



Kegelsportverein RIOL e. V.

Riol, 12.11.2023

Pressemitteilung

Knappe 3:0-Niederlage in Hüttersdorf

Riol/Hüttersdorf. Am 8. Spieltag verliert der KSV Riol mit 0:3 beim KSC Hüttersdorf. Gegen deutlich erstarkte Saarländer reichten den Moselanern zwei sehr gute Zahlen nicht zum ersehnten Auswärts-Punktgewinn. Marjan Leis mit spannendem Duell gegen Robin Schrecklinger.

„Elf und zehn reichen immer!“, musste die Hoffnung des KSV am 8. Spieltag in Hüttersdorf heißen. Zwölf Holz fehlten im Schlussspiel Steve Blasen, um Riol den ersten Auswärtspunkt zu beschern. Gegen deutlich verbesserte Saarländer „nervte“ man im „Katzloch“ aber gehörig von Beginn an.

Denn Marjan Leis erwischte auch im zweiten Auswärtsspiel der Saison einen guten Tag. Hüttersdorfs Ausnahmetalent Robin Schrecklinger und vor allem Sascha Leißmann hatten zu Beginn des Spiels ein wenig Probleme. Schrecklinger zeigte sich in Halbzeit zwei deutlich verbessert und lieferte sich auf der Schlussbahn mit Leis ein sagenhaftes Duell. Mit 14 von möglichen 15 Neunern in seine Schlussgasse übertraf er in den letzten Kugeln Leis, der „nur“ zehn Neuner durchbrachte; 966/12 zu 960/11.

In der Folge blieb dem KSV aber abzuwarten, was der Gastgeber auf die Bahn bringen konnte. Alain Blasen zeigte mit 865/3 eine gute Vorstellung. Dagegen bewahrheitete sich bei Moritz Valentin das Schlimmste und aus den vergangenen Wochen befürchtete. Nach drei von vier Bahnen konnte er aufgrund seiner anhaltenden Kniebeschwerden nicht weiterspielen und musste aufgeben. Eine genauere Diagnose wird sich aber wohl erst in der kommenden Woche stellen lassen.

Ein weiterer Ausfall neben dem bereits verletzten Christian Schneider wird der KSV angesichts seiner dünnen Personaldecke kaum verkraften können. Ob und wenn ja, wann Schneider wieder zurückkehrt, ist derzeit auch noch nicht bekannt.

Hüttersdorf wusste dagegen seinerseits im zweiten Block zu überzeugen. Marius Weber (943/10) und Timo Metzger (911/6) zeigten eine beeindruckende Leistung.

Bedeutete aber keineswegs, dass die Punktchance des KSV in weite Ferne geriet. Denn mit dem derzeit besten Schlussspieler der gesamten Bundesliga, Steve Blasen, hat das Moselteam eine gefährliche Waffe im letzten Block, und dass auch in der Fremde. Da Marc Glöckner (937/9) und Daniel Schulz (929/7) trotz sehr guter Leistung an Leis nicht herankamen, benötigte ein KSV-Akteur Webers 943 Holz. Da Patrick Haan bei nur 876/4 hängen blieb und damit keine Überspielung einstreichte, blieb die Hoffnung bei einem erneut sehr gut aufspielenden Blasen. Jedoch verpasste der mehrfache Einzel-Weltmeister auf seiner Schlussgasse die benötigten acht Neuner, sodass er bei 932/8 stehen blieb. Damit endete die Partie 49:29 (3:0).

„Dieser Punkt hätte uns sehr gutgetan.“ so Marjan Leis. „Weil ihn hier nicht jeder holt.“ Durch die nächste „zu Null“-Niederlage rutscht der KSV ab auf Rang sieben und gastiert in der kommenden Woche erneut im Saarland, dieses Mal beim Rekordmeister Oberthal.

Josef Valentin
Vorsitzender
ksv_riol@web.de

Carsten Krämer
Sportwart
getraenke-kraemer@web.de

Marjan Leis
Pressewart
marjan.leis@web.de Tel: 0173/8731839